

## Im Wissen liegt der Tod

<sup>1</sup> Die Überschrift deutet es ja an, daß es sich um den Tod handelt, der dort mehr oder weniger verborgen im Wissen steckt. Diese alte Binsenweisheit will Ich noch extra einmal euretwegen aus dem Grab der Vergessenheit holen, denn nichts zeigt Luzifer in seinem Wesen deutlicher an als genau dieses Wissen, mit welchem er die Menschheit in den Tod lockt.

<sup>2</sup> Luzifer als der besagte Lichtengel, verfügt sicherlich über ein enormes Wissen, wenn man es rein irdisch-materiell betrachtet, doch geistig geschaut, ist da nichts, denn um den Geist hat er sich ja deutlich nicht gekümmert. Das Wissen, welches den Tod bringt, ist deswegen das übliche irdische Wissen, weil dieses völlig losgelöst von einer Liebe zu Mir und ebenso auch losgelöst von der Nächstenliebe ist.

<sup>3</sup> Der ungesegnete Baum der Erkenntnis ist also in dieser Art von Wissen begründet, die nicht im Verbund mit der himmlischen Liebe steht. Wissen ist Macht, so sagt ihr und genau darum handelt es sich, denn diese Macht untersteht ja im luziferischen Kontext nicht Meiner Liebe, sondern diese Macht ist das Produkt des kalten Verstandes, also des lieblosen Wissens ganz so, wie ihr das sehr genau bei euren typischen Antichristen vom Schlage eines Gates, Soros, Rothschilds oder auch der Merkel etc. sehen könnt. Solch ein kaltes Wissen dient einzig der Eigenliebe.

<sup>4</sup> Wenn also der Tod im Wissen verborgen ist, so handelt es sich letztlich um das rein irdische Wissen welches der Eigenliebe frönt, während Meine Weisheit ja deutlich der Nächstenliebe dient. Somit verfügt das Himmlische Wissen oder hier besser gesagt, diese Weisheit der Liebe eben über den Inhalt der Liebe, dem sie dient. Auch das Weib soll dem Manne, also ihrer Liebe dienen, während der Mann wiederum Mir zu dienen hat und wenn der Mann dies auch vermag, so liebt sein Weib letztlich Mich ebenso und beide dienen sodann der Himmlischen Liebe.

<sup>5</sup> Was hat es jedoch bei solcher Bewandnis mit dem Wissen auf sich? Nun, wenn beide Geschlechter Mich lieben, so erhalten sie auch schon das Maß an Weisheit bzw. an Wissen, welches sie zur Ausführung ihrer Nächstenliebe benötigen und sie werden dadurch eins im Wesen. Wenn die Eltern Mich zu lieben vermögen, so werden sie sicherlich auch diejenigen Kompetenzen erhalten, die sie für die Erziehung ihrer Kinder benötigen. In der Liebe zu Mir liegt also alles und somit auch das Wissen als Fähigkeit, diese Liebe adäquat anzuwenden!

<sup>6</sup> Also wird auch jemand, der gegenüber seinem Nächsten keine Liebe aufbringen kann, deswegen nur immer ein totes Wissen haben, denn das Wissen wird ja nur durch die Liebe belebt. Auch der Glaube wird allein durch die Liebe zu Mir und zu den Nächsten belebt und somit stehen das Wissen und der Glaube auf demselben Podest und darum auch glaubt ein Wissender an die Macht des Wissens und der normal übliche Gläubige glaubt an die Macht des Glaubens, obwohl weder solch ein Wissender noch solch ein Glaubender überhaupt auch nur eine Spur von einer realen Liebe aufweisen.

<sup>7</sup> Das, genau das sind die üblichen Luziferisten wie sie auch unter allen Sekten zu finden sind, weil sie sich von der wahren Liebe und Nächstenliebe abgespaltet haben. Wären beispielsweise die Liebe und Nächstenliebe deren Fundament, so hätten sie einen lebendigen Glauben und somit würden sie über ein Wissen verfügen, mit welchem sie ihren Nächsten helfen bzw. dienen könnten, doch so, mit ihrem kalten Glauben und mit ihrem kalten Licht des Verstandes töten sie nur ihre Nächsten, denn sie bestehlen sie und saugen sie aus und geben ihnen nichts fürs Leben Taugliches zurück.

<sup>8</sup> Ein „Kaltgläubiger“ ist also auch ein „Lichtblender“ denn solch ein Lichtblender gibt vor Wissen, Weisheit, Liebe und Glauben zu haben, doch das genau hat er nicht, sondern

er ist ein Hochstapler und Betrüger. Erstens betrügt er sich selbst und tut, als wenn er Geist hätte und zweitens betrügt und belügt er seine Mitmenschen, denn er gaukelt vor Liebe und Nächstenliebe zu haben, doch die hat er nicht und deswegen kann er es seinen Nächsten auch nicht geben, sondern er gibt ihnen nur seinen kalten Lichtschimmer, sein totes Wissen, in welchem keine Liebe ist und er fordert von ihnen auch nur den üblichen, kalten Gehorsamswang, der nichts mit irgendeiner freundschaftlichen Liebe oder schon gar nichts mit einer geschwisterlichen Liebe zu tun hat.

<sup>9</sup> Warum ist das so, warum fordert solch ein Kaltgläubiger den unbedingten Gehorsam? Eben deswegen, weil Luzifer nichts anderes von ihm selbst fordert und so reicht er diese Forderungen auch an seine Anhänger weiter und luziferisiert sie damit erfolgreich, denn eine Liebe, die auf eine Gegenliebe trifft hat er nicht und so kann er diese Liebe nicht aufbringen, welche alleine für die Freundschaften und vor allem auch für die geschwisterliche Liebe nötig ist. In seinem Wissen ist weder Liebe noch Freundschaft und erst recht keine Geistesfreundschaft, denn sein Wissen ist lieblos, kalt und gerecht. Nur derjenige, der sich die wahre Liebe und Nächstenliebe zu eigen gemacht hat, wird diese Dominanz des kalten Wissens brechen! Ein Kaltgläubiger, also ein typischer Luziferist und damit das übliche Blendlicht, verschiebt diese Priorität der Liebe zugunsten des Wissens und so stellt er sich wie ein Pfau sogleich vor seine Nächsten so ähnlich wie dies die heutigen Regierenden, der Papst und die ehemals Genannten tun und sie blenden ihre Nächsten mit ihrem Gehabe. Sie blockieren mit ihrem kalten Glauben die Liebe ihrer Nächsten von der sie sich eigentlich auch bedroht fühlen, denn ihr angeblich alleiniger richtiger Glaube, so meinen sie, sei die einzige und ultimative Wahrheit und damit stehen sie diametral im Widerspruch dazu, was Ich euch sage und schon immer gesagt habe.

<sup>10</sup> Doch das ist eben diese besagte Scheinwahrheit, die aus ihrem Verstand geboren, auch schon die Herrschaft über deren Herz übernommen hat und wenn nun also da jemand in einer gewissen Liebe und Nächstenliebe mit solch einem Scheinheiligen zusammenstößt, dann fühlt sich dieser Kaltgläubige aufs äußerste bedroht, was ja auch stimmt, denn sein liebloser Verstand fürchtet zu recht, daß er von der Liebe eines Menschen übermannt werden könnte. Doch solange er nicht auf einen Geistig Erweckten trifft, der zumindest halb Geistig Wiedergeboren ist und ihm deshalb locker Paroli bieten kann, wird er sich von niemanden überzeugen lassen.

<sup>11</sup> Doch mit ihren Anhängern können sie das Loch in ihrem Herzen nicht füllen, denn das vermag eh nur die Liebe zu Mir und deswegen blenden sie ihre Nächsten mit ihrem Wissen und hypnotisieren sie förmlich damit, so daß diese es nicht bemerken daß solche Wissensverkünder da letztlich nur von ihnen parasitieren. Erst wenn von ihrem Anhang sich da etliche bequemem, den Prozeß der Seelenvergeistigung für sich zu beanspruchen, erst dann beginnen sie solche blaubärtigen Kaltblüter zu durchschauen und nehmen deutlich wahr, wie sie von deren Wissen auch nur geblendet und in ihrem geistigen Prozeß aufgehalten wurden und dort so eigentlich einem ständigen Luziferisierungsprozeß unterzogen worden sind.

<sup>12</sup> Solche kaltgläubigen Lichtblender, also diese typischen Blendlichter in Luzifers Gnaden, betrügen damit deutlich ihre Nächsten und sie gaukeln ihnen vor Geist und Wissen zu haben, doch das genau haben sie nicht. Sie haben nur den leeren Glauben an sich, an ihre Kraft und Stärke, die sie deutlich von Luzifer entlehnt haben und damit werden sie von Luzifer aus freilich wieder mit dem kalten Wissen belohnt, welches sie sodann wie ein Lebenselixier benötigen um damit Lob und Anerkennung einzuheimsen. Auch ihre Willenskraft wird dadurch korrumpiert, denn ihr Wesen ist nicht der Nächstenliebe gewidmet, sondern ihr Wesen dient dem Wissen, dient der kalten Weisheit, dient dem Hochmut. Das genau ist das Wesen der Pharisäer und der sonstigen Rechtsverdreher, de-

nen an Lob, Ruhm und Ehre alles gelegen ist, doch die wahre Demut meiden sie wie der Teufel das Weihwasser.

<sup>13</sup> Die damaligen Juden sind genau daran gescheitert und als Ich, die Ewige Liebe, zu ihnen gekommen bin, da blieben sie, bis auf etliche Ausnahmen, im Herzen kalt und lieblos, denn sie haben aus ihrem kalten und liebeleeren Wissen die irdische Macht bezogen. Doch die heutigen Neuen Juden, also diese Khasaren, Zionisten, Illuminaten und wie immer man sie nennen mag, haben das sogar noch verfeinert und bis ins Extrem gesteigert, denn die sind nun so kalt, so leer, so tot im Herzen, daß sie nun nichts anderes mehr als den Tod gebieren! Deswegen auch diese teuflischen Impfpläne und sonstiges aus der tiefsten Hölle, was sie der Menschheit damit antun. Von denen kann nichts Gutes für die Menschheit kommen, denn sie haben das Menschliche schon so gut wie aus ihrer Seele verbannt.

<sup>14</sup> In der Bergpredigt habe Ich aus den fünf Broten und den zwei Fischen sodann genügend Nahrungsmittel bereitet, mit denen dort die Tausende von Menschen gespeist wurden. Geistig betrachtet, also dem wahren Sinn nach, habe Ich den Menschen damit mehr als doppelt soviel an Liebe gegeben als Ich sie mit dem Wissen bzw. der Weisheit speiste. Warum tat Ich das? Nun, wer hier aufgepaßt hat, der weiß auch, daß und warum eine liebeleere Weisheit tötet und da Ich keinesfalls als der Todbringer gekommen bin, denn diese Aufgabe führt ja nun deutlich genug Luzifer aus, deswegen mußte Ich des Lebens der Menschen wegen, entsprechenderweise auch mit der Liebe in Form dieser Brote zu ihnen gehen und sie hätten deswegen auch leicht Meine Bergpredigt verstehen können.

<sup>15</sup> Mein Wesen ist Liebe und diese Liebe wird als der Vater bezeichnet. Doch Meine Weisheit, also Mein Wissen, ist nur der Sohn, der aus dem Vater geboren wurde ganz so, wie die Flamme der Liebe auch ein entsprechendes Licht generiert. Ich bin mit der Liebe eins, denn Meine Weisheit, also Ich als Sohn und für euch als Menschensohn, unterstellte sich dieser Liebe vollständig und hat somit auch dieses große Opfer der Kreuzigung dargebracht, was bedeutet, daß Ich als das ausgesendete Licht auch wieder vollständig zum Vater, also zur Liebe, zurückgekehrt bin und nun wieder eins mit ihr geworden bin!

<sup>16</sup> Solange ein Mensch im Herzen mit der Liebe einig ist, weil diese Einigkeit zwischen der Liebe und der Weisheit ja nur im Herzen als dem Mittelpunkt des Kreuzes gelingen kann, denn die Weisheit muß sich dazu ständig demütigen um nicht auf ihren hochmütigen und ungesegneten Wissenspol stehenzubleiben, solange also steht der Mensch im Prozeß der wahren und damit der uneigennütigen Nächstenliebe, und wenn der Mensch das aushält, dann steigt aus dieser Flamme seiner Herzensliebe sodann das Liebeslicht bis hinauf in seinen Verstand und dann erst wird im Zusammentreffen mit der Liebe des Herzens und dem Licht des Verstandes als die wahre eigentliche himmlische Ehe, die barmherzige Weisheit bzw. Liebe geboren! Das genau ist auch der Prozeß der Seelenvergeistigung, bei welcher durch den ständigen Liebesstrom des Herzens, der sich mit dem Verstande vermählt, dann auch schon der luziferische Wissenspol gebrochen wird und ein neuer Mensch entsteht.

<sup>17</sup> Wenn sich erst einmal diese wahre Liebe des Herzens, als der besagte Vater, mit der Weisheit als dessen Sohn inniglich trifft, dann entstehen daraus wundervolle Werke der wahren Nächstenliebe und solch ein Wissen ist dann auch schon hoch gesegnet. Hier in den Kundgaben der letzten Jahre habe Ich extra eurer Schwächen wegen sehr oft den Vergleich nicht nur von Vater und Sohn, sondern von der geschwisterlichen Liebe gewählt aus dem Grund heraus, weil hier auch die Einigkeit zwischen den Geschlechtern, also zwischen Mann und Frau berücksichtigt wird, die heutzutage auf Erden ja kolossal zerstört worden ist. Denn so, wie bei einer ehelichen Verbindung ohne konkrete Nächstenliebe weder eine freundschaftliche Beziehung und schon gar nicht eine geschwisterliche Beziehung erreicht werden kann, so kann auch kein Mensch im Geiste Gottes wirken, wenn er zuvor nicht deutlich genug eine Hinwendung zu Mir vollzogen hat.

<sup>18</sup> In den letzten Kundgaben habe Ich ja deutlich darauf hingewiesen, wie wichtig überhaupt die konkrete Tat der Nächstenliebe ist, weil sie erst es vermag einen Menschen zum Freund oder sogar zum Bruder oder zur Schwester zu veredeln, denn nur Meine Liebe, die in solch einer Nächstenliebe oft auch unerkannt zum Ausdruck gebracht wird, kann aus einem Freund einen Bruder generieren.

<sup>19</sup> Nun schauen wir uns wieder diese typischen Wissenden der heutigen Sektenkultur an, wie sie auch schon überall zu finden, ähnlich diesen Neuen Juden, die ja auch schon erdweit anzutreffen sind. Wem sind sie Freund? Wem dienen sie? Wer hat da einen Nutzen davon wenn sie mit ihrem satanischen Wissen ganze Völker und Nationen eliminieren wollen? Ich will euch einige kleine alltägliche Beispiele geben, damit ihr aufmerken könnt, was genau gemeint ist:

<sup>20</sup> Jemand, der dort viel Geld besitzt, der kann und sollte damit im Sinne der Nächstenliebe tätig sein. Doch wie ist es um dessen Nächstenliebe bestellt, wenn er zwar hin und wieder etwas Geldkrümelchen abgibt, doch sich selbst keinesfalls im gewissen Freundschaftsdienst auch nur ein wenig die Finger schmutzig machen will, sondern wenn er der König innerhalb seiner selbstliebigen Sphäre bleibt und sich eben nicht in der Freundschaft einem anderen Menschen öffnet. Was also ist ihm das Geld? Es ist nur ein Macht- und damit ein Beherrschungsmittel, mit welchem er sich von einer Freundschaft freikauften will, da sie ihm in seiner selbstliebigen Sphäre einfach zu unbequem ist. Also kauft er sich mit seinem Gelde eine Position, die er real so nicht erreicht hat und die er deswegen auch nicht lange halten kann und somit ist solch ein Mensch auch nur ein Konsument von Nervenäther, sprich auch nur ein gewöhnlicher Diener Luzifers!

<sup>21</sup> Nun, das ist heutzutage ja sowas von normal, so daß Ich darüber wahrlich nicht zu sprechen brauche, aber Ich muß es dennoch derjenigen wegen tun, die mit ihrem Geld auch unter den sogenannten Geistfreunden parasitieren gehen. Es gibt davon nicht wenige, die durch ihren Satansdreck dort die etwas ärmeren Menschen ködern und sich damit Vorteile verschaffen wollen, doch ohne dies mit einer entsprechenden Tat einer Freundschaft zu vergelten. Sie geben also ein wenig Geld so als Lockmittel und hinterrücks sitzen sie den solcherart Geknebelten sogleich eigenbrötlerisch im Genick und saugen ihn seelisch, einem Vampir gleich, bis aufs Blut aus.

<sup>22</sup> Wenn das Geld noch nicht einmal gegeben wurde um damit eine Freundschaft zu bestätigen oder um dort im geistigen Sinne zu dienen, sondern nur so, um sich nicht die Hände schmutzig machen zu wollen und um auch sonst nur höher über den solcherart Geholfenen zu stehen, so sage Ich dazu: Der Schlag wird solche treffen und es ist besser, diese sterben frühzeitig an ihrem eingebildeten Hochmut, dem sie dort mit dem Gelde frönten, als daß Ich es zulassen würde, daß sie damit auch schon Meine Geistkreise ködern und korrumpieren und für Luzifer zuträglich machen!

<sup>23</sup> Dann gibt es solche, die auch nur im kalten Wissen stehen, die da zwar nicht das Geld dazu haben um sich die kleinen Seelchen oder andere Gefälligkeiten zu kaufen, die jedoch genügend des kalten Wissens zur Verfügung haben um damit einem Seelenkäufer gleich, auf Menschenfang auszugehen. Auch das wäre Mir gleich, wenn es diese Luziferisten dort unter sich tun, doch wie schaut das Ganze aus, wenn solche sich sogar der Neuoffenbarungen bedienen um damit, in diesem Lichtglanz des geoffenbarten Wissens stehend, ihre noch dümmern und geistig trägen Mitmenschen zu dominieren?

<sup>24</sup> Dazu habe Ich ja eingangs der Haushaltung Gottes in besagtem Lorberwerk genügend deutliche Worte gefunden um dort sehr ernst mitzuteilen, daß derjenige Blender und Betrüger, der solches tut, mit seinem Leben spielt und wohl schwerlich sein irdisches und schon gar nicht sein ewiges Leben erhalten wird! Wer wie ein ein Gates, Soros und wie die heutigen Antichristen da nun alle auch heißen mögen, sich allein des kalten Wissens bedient um die Mitmenschen damit zu töten, der ist schon schlimm genug und wird sei-

ner Jahrtausende währenden Strafe sicherlich nicht entgehen und es ist besser, solch jemand wäre nicht geboren worden.

<sup>25</sup> Doch was geschieht mit solchen, die sich dort Meiner Offenbarungen bedienen um mit ihnen die Menschen geistig zu behindern, um sie festzuhalten, um sie mit ihrem Wissen zu versklaven anstatt ihnen aufzuhelfen? Was geschieht mit solchen heutigen Pharisäern, die damit nicht nur Mich wieder und wieder kreuzigen, sondern die, als vom Wesen her diesen Neuen Juden gleich, auch nur wieder ihren Moses hier in Form von Lorber oder dem Swedenborg aus ihrer geistigen Umnachtung hervorzaubern, um die noch geistig schlafenden Nächsten zu dominieren. Um sie also energetisch auszusaugen, um sie abzuweiden, und damit ihr Ego stärken, anstelle daß sie da in der wahren Nächstenliebe tätig sind!

<sup>26</sup> Auch für solche Neuen Juden, selbst unter den Swedenborg- und Lorberfreunden, habe Ich die gestrengen Lebenswinke ins Leben gerufen, denn wer da schon gegen den Geist des Lorberwerks versündigt, weil er nur am toten Wissen kleben bleibt und die höchst wichtigen Werken der Nächstenliebe nicht bringt, der wird hier in den Lebenswinkeln von Mir sehr deutlich darüber aufgeklärt und streng vermahnt und so sage Ich hiermit noch einmal klar und deutlich:

<sup>27</sup> Auch solche wird der Schlag treffen, denn sie haben keine Skrupel ihre Nächsten zu betrügen und sie glauben in ihrem Wahn, sie dienten Mir. Ja, das glauben sicherlich auch diese Khasaren und Zionisten und sonstige Antichristen, denn sie haben auch nur einen kalten, lieblosen und nächstenfeindlichen Glauben und deswegen ist Ihr Gott der Gehörnte, der sich dort als Satan oder Luzifer zur Schau stellt.

<sup>28</sup> Ich habe Mir Meinen heutigen Schreiberling sorgfältig aussuchen müssen und Mein Auge schaute nicht darauf, ob er da gut im Wissen steht und damit herumprotzt, sondern Ich schaute zuerst auf die Nächstenliebe, schaute darauf, wieviel Selbstverleugnung dort zu finden ist, wie viel und wie oft seine geschundenen Schultern das Kreuz auch seiner Nächsten getragen haben, wie oft und wie lange er dort verleugnet, denunziert, rufmordet und überhaupt mit dem Leben bedroht wurde und ob er daraufhin noch immer Mir und seinen Nächsten gegenüber gehorsam blieb. Ob er es vermochte eine Freundschaft einzugehen, ob er es vermochte sich zu verhelichen, ob er es vermochte, eine Familie verantwortlich zu ziehen und gesunde Kinder zu zeugen - und ob er es vermochte die geschwisterliche Liebe erreichen zu wollen um überall dort uneigennützig und gegen die Interessen seiner Eigenliebe, seines Wissens und seines luziferischen Willens demütig zu dienen!

<sup>29</sup> Nun, das also sind Meine Kriterien der Berufung und deswegen habe Ich ihn und keinen anderen erwählt. Da macht es nichts, wenn dort gewisse Fehlerchen im Diktat geschehen, denn als noch nicht vollständig Wiedergeborener vermag es sowieso niemand fehlerfrei zu schreiben, sondern wichtig ist nur, ob dort jemand von Mir aus zu erreichen ist und ob er weiter in der tätigen Nächstenliebe stehend dienen will, auch wenn das, wie hier in seinem Fall, sehr deutlich bedeutet: Perlen vor die Säue zu werfen!

<sup>30</sup> Aber in diesen finstersten Zeiten kann es auch nicht anders sein, denn diese Säue sind nun leider allgegenwärtig und wenn nur wenige sich erreichen lassen von Meiner Liebe, die hier auch einen unglaublichen Gnadenakt bedeutet, dann sollen doch die vielen Schweine selbst unter euch diese Perlen fressen, doch sie werden schon noch gewahr werden, daß sie damit dem Richter unterstehen und in dem Moment, wo sich ein Schwein über Meine Liebesperlen hergemacht hat, steht es sogleich im göttlichen Gericht und der Schlag oder ein sonstiger sogenannter Unfall werden nicht lange auf sich warten lassen!

<sup>31</sup> Meine Worte sind heilig, so oder so. Ob nun von Mir selbst gesprochen oder ob so wie hier durch ein einigermaßen taugliches Werkzeug niedergeschrieben. Das macht letztlich

keinen Unterschied! Wer sich an Meinen Worten hier gegeben vergreift, der wird sodann dem Richter unterstellt und ebenso ist dies, wenn jemand ein Wissender ist, der also vieles weiß, was Millionen von Menschen noch nicht einmal denken, glauben oder ahnen vermöchten und der dennoch die Werke der tätigen Nächstenliebe unterläßt!

<sup>32</sup> Bedenkt folgendes: Das Wissen, welches beispielsweise auch hier vermittelt wird, wird auch jene töten, die dieses Wissen auch nur wieder irdisch, also materiell verwenden. Mein Wissen ist geistig und hat den Richter in sich. Wer Meine Offenbarungen liest und kennt und sie nicht beherzigt, der hat schon den Richter in sich und dieser Richter wird ihn töten. Es ist einerlei wie das nach Außen hin geschieht. Ob nun so, daß solche der Schlag trifft oder daß sie da senil und debil dahinsiechen oder ob da ein Blitz einschlägt.

<sup>33</sup> Wissen ist eben nicht Macht, sondern Wissen bedeutet Verantwortung und wer sich vor dieser Verantwortung drückt, wer sich freikaufen will, wer andere damit dominieren will, der wird vom Richter in sich gnadenlos gejagt und gestellt und verurteilt! Wer sein Wissen nicht zum Dienst am Nächsten verwendet; wer sein Wissen nur wieder seiner Eigenliebe unterstellt; wer mit seinem Wissen nur wieder glänzen will und Respekt erheuchelt etc., der wird an seinem Wissen zerschellen und wenn er sodann Drüben ankommt, dann wird er nichts mehr Wissen, denn das Wissen gehörte ihm nicht weil es sein Herz nicht erreicht hat!

<sup>34</sup> Beachtet das. Amen. Amen.